

Psychotherapeutische Behandlung von traumatisierten Flüchtlingen – fachliche und rechtliche Rahmenbedingungen



**Fortbildungsveranstaltung am
09.12.2015 in Stuttgart**

2. Versorgungsbericht „Traumatisierte Migranten“

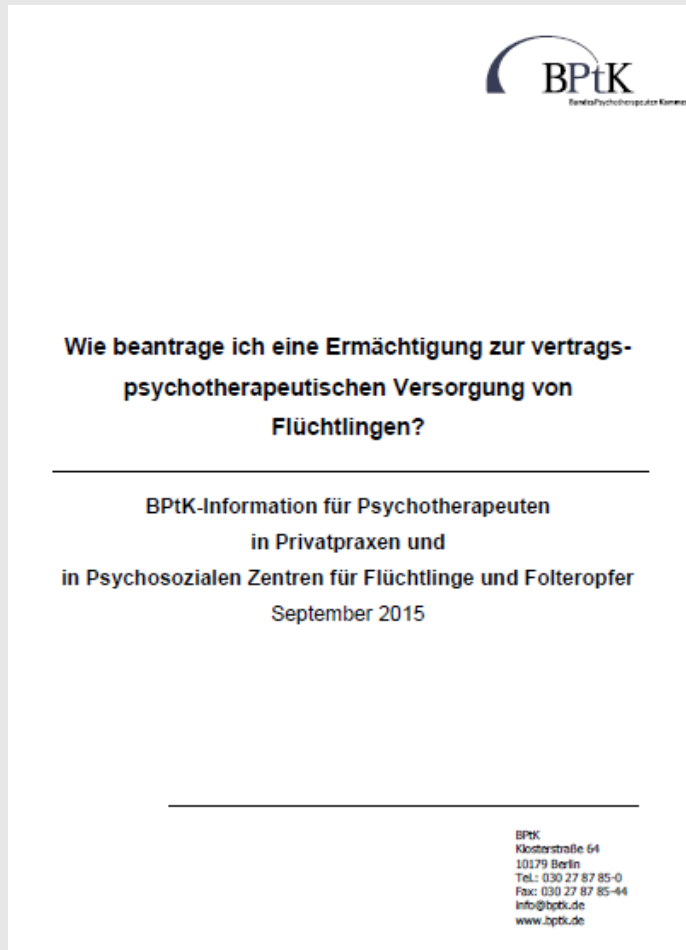


Der von Landesärztekammer und Landespsychotherapeutenkammer gemeinsam vorgelegte „Zweite Versorgungsbericht“ erläutert Ursachen und Auswirkungen von Traumafolgestörungen und benennt strukturelle Probleme des deutschen Gesundheitswesens bei der ambulanten psychotherapeutischen und psychosozialen Versorgung traumatisierter Flüchtlinge.

Besonderer Schwerpunkt: Psychosoziale Zentren (PSZ)

Download: http://www.lpk-bw.de/archiv/news2015/151002_pm_lpk_laek_traumatisierte_fluechtlinge.html

BPtK-Ratgeber Ermächtigung



Die **BPtK** hat einen **Ratgeber** zur Beantragung einer **Ermächtigung vertragspsychotherapeutischen Versorgung von Flüchtlingen** herausgegeben


Um Flüchtlingen, die seit 15 Monaten in Deutschland leben, eine psychotherapeutische Behandlung ermöglichen zu können, können Psychotherapeuten, die in Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer oder in Privatpraxen tätig sind, dazu ermächtigt werden, Flüchtlinge im Rahmen der GKV-Versorgung zu behandeln.

Download:

<http://www.bptk.de/publikationen/aktuelle-publikationen.html>

Eintragung in Behandlerliste

Die Landespsychotherapeutenkammer möchte eine Liste von Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten anlegen, die in der Lage sind und bereit wären, traumatisierte Flüchtlinge zu behandeln. Die Liste soll an Patienten und/oder Institutionen weitergegeben werden können, die bei der LPK nach Behandlungsmöglichkeiten nachfragen. Hierzu bitten wir Sie, den von uns im Verlauf der heutigen Veranstaltung verteilten Bogen auszufüllen.



Behandlung von psychisch kranken Flüchtlingen in Baden-Württemberg
- Eintragung in eine Behandlerliste -

Name, Vorname, Titel: _____

Berufsgruppe Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutIn
 Psychologische/r PsychotherapeutIn

Tätigkeit / Zulassung Ich arbeite in Praxis mit KV-Zulassung
 Ich arbeite in Privatpraxis
 Ich arbeite als Angestellter
 Ich bin in Ausbildung
→ falls Sie in privater Praxis arbeiten, streben Sie eine Ermächtigung für die Behandlung von Flüchtlingen an? Ja Nein

Adresse (Praxis oder Institution): _____

Telefon, Fax: _____

E-Mail, homepage: _____

Einverständniserklärung für die Eintragung in eine Behandlerliste

Ich bin damit einverstanden, dass die Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg (LPK BW) die vorstehend angegebenen personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, mailadresse) zum Zwecke der Eintragung in eine Liste von Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die bereit sind, Flüchtlinge in Behandlung zu nehmen (Behandlerliste), erheben, verarbeiten und nutzen dürfen.

Ich bin damit einverstanden, dass die LPK BW diese Behandlerliste an Psychologische Beratungsstellen, an die Kassenärztliche Vereinigung BW, an die Landesärztekammer BW, an kommunale Einrichtungen, Flüchtlingsunterkünfte sowie an PatientInnen zum Zwecke der Unterstützung von Flüchtlingen bei der Suche nach einem Behandlungsplatz weitergeben bzw. übermitteln darf und diese dort ebenfalls zu diesem Zweck genutzt werden dürfen.

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die im Rahmen der vorstehend genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung des Landesdatenschutzgesetzes Baden-Württemberg erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden.

Ich bin zudem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt und, dass ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige Folgen verweigern bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.

Die Widerrufserklärung ist an die Landespsychotherapeutenkammer BW, Jägerstr. 40, 70174 Stuttgart, zu richten. Im Fall des Widerrufs werden meine personenbezogenen Daten unverzüglich nach dem Zugang meiner Widerrufserklärung aus der Behandlerliste der Landespsychotherapeutenkammer BW gelöscht.

Datum _____ Unterschrift _____

Ablauf der heutigen Tagung

- 15.30 Grußworte
Ingrid Rothe-Kirchberger, Landesärztekammer
Birgitt Lackus-Reitter, Landespsychotherapeutenkammer
- 15.45 Rechtliche Rahmenbedingungen
Jama Maqsudi, AGDW Arbeitsgemeinschaft Dritte Welt, Stuttgart
- 16.25 Spezifika der (Früh)Behandlung von traumatisierten Flüchtlingen aus
psychotherapeutischer Sicht
Dieter David, PBV Stuttgart, Zentrum der Beratung, Begutachtung &
Psychotherapie für Überlebende traumatischer Gewalt, Stuttgart
- 17.05 Pause
- 17.20 Umgang mit DolmetscherInnen
Ulrike Schneck, Refugio Stuttgart
- 18.00 Diskussion mit den Referenten
- 19.00 Ende der Veranstaltung